



Die schneeweissen Kalkterrassen in Pamukkale waren schon zur Zeit der Römer ein bekanntes Reiseziel – und sie sind es heute noch.

Hundwil - Griechenland - Türkei..



Die Reise beginnt für die beiden Globetrotter auf dem Ramsten (1) unterhalb der Hundwilerhöhe. Es ist verregnet und kühl. Das Appenzellerland entlässt uns in die weite Welt, ohne sich von der schönsten Seite zu zeigen.

Die Reise führt via Südtirol nach Dubrovnik (Kroatien). Dort geraten wir unerwartet in ein Tanzfestival der anderen Art: 270 Tänzer aus Dörfern rund um Dubrovnik stellen hier einen Weltrekord auf und bringen die Hauptgasse Dubrovniks zum Beben (2). Zum Spiel der Laute und den Anweisungen des Tanzmeisters bewegen sich die Tänzer in Paaren im Lindo-Tanz, einem speziellen Folkloretanz der Region.

Trotz der vielen Touristen ist die malerische Stadt an der kroatischen Mittelmeerküste einen Besuch wert. Der Rundgang auf der Stadtmauer gibt Blicke auf eine lebendige Stadt frei (3). Die gepflegten Gassen und die einladenden Restaurants und Cafés laden uns zum Verweilen in der Stadt ein.

Die Reise führt weiter nach Istanbul. Auf dem Basar in Istanbul verkaufen die Händler eine Vielzahl verschiedener Produkte (4). Mit dabei sind Lampen, Süßigkeiten, Tücher, Porzellan und Handtaschen. Ein Erlebnis ist es alleweil und gute Fotomotive sind vielerorts zu finden.

Die Ruinen der ehemaligen römischen Stadt Ephesus ziehen in den Bann (5). Eine riesige Anlage mit Bibliothek, Amphitheater, Markt, Parlamentsgebäude und diversen Tempeln versetzt in eine unbekannte Zeit zurück. Wie prunkvoll und eindrücklich muss eine solche Stadt in ihrer Blütezeit gewirkt haben!

Die Christen, die sich in Anatolien versteckt hielten, gruben sich im weichen Stein unter der Stadt Zufluchtsorte, um sich vor Angriffen der Perser und Araber zu verstecken. Kathrin und Ueli Würth treten ein in die unterirdische Stadt (6). Sie erscheint wie

ein löchriger Emmentalerkäse und bot bis zu 10000 Leuten Platz – mit Sack und Pack und ihren domestizierten Tieren. Über winzig kleine Treppenhäuser kann die Anlage besichtigt werden.

Im Nationalpark um Göreme in Kappadokien ragen die vulkanischen Steinmännchen hoch in den Himmel (7). Die hochgelegenen Eingangstüren zu den Felswohnungen lassen rätseln, wie die Menschen tagtäglich in diese Höhen hinaufgekrochen sind. Das Tal scheint Stoff für surreale Kindergeschichten zu sein.

Die schneeweissen Kalk-Terrassen in Pamukkale waren schon zur Zeit der Römer ein bekanntes Reiseziel (**grosses Bild**). Hier ruhte man die von der Reise strapazierten Knochen in warmen Teichen aus und erfreute sich der grossartigen Aussicht. Die blauen Tümpel in den Kalkterrassen leuchten mit dem Himmel um die Wette und das warme Wasser dampft in den kühlen Morgenhimmel.

Kathrin und Ueli Würth

Weltreise Fotoberichte von unterwegs

Kathrin und Ueli Würth präsentieren in loser Folge Fotos von ihrer Weltreise.



Kathrin und Ueli Würth, Globetrotter aus Herisau.

